

Frankfurter Rundschau 8. August 2014

Keine Lastwagen

RÖDERMARK Durchfahrtsverbot soll bleiben

Das Darmstädter Regierungspräsidium nimmt offenbar von seinen Plänen Abschied, auch Lastwagen mit mehr als vier Tonnen Gewicht wieder die Fahrt durch die Ortsdurchfahrt des Rödermärker Stadtteils Urberach zu erlauben. Die Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger (CDU) habe ihm mitgeteilt, dass sie davon ausgehe, dass das LKW-Durchgangsverbot bleibt, berichtete der Rödermärker Erste Stadtrat Jörg Rotter (CDU) gestern. Er sei optimistisch, dass die Angelegenheit bis Ende des Jahres geklärt sei.

In einem Gespräch mit der Regierungspräsidentin wollen Rotter und Bürgermeister Roland Kern (Andere Liste/Grüne) errei-

chen, dass das Maximalgewicht von Lastwagen, die über die Bundesstraße 486 und die Landesstraße 3071 Urberach durchfahren wollen, noch sinkt. Bisher gilt, dass nur Fahrzeuge mit bis zu vier Tonnen Gewicht erlaubt sind.

Die im November bekanntgewordenen Pläne des RP, das Durchfahrtsverbot aufzuheben, waren in Rödermark auf völliges Unverständnis gestoßen. Die Stadt, die seit Jahrzehnten erfolglos für eine Verkehrsentslastung Urberachs kämpft, kündigte sofort vehementen Widerstand an und drohte mit Klagen. Kern und Rotter schrieben damals an Jäger, das Maß des Zumutbaren sei längst überschritten. cm